©Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Die Ausbildungslehrgänge für die Naturschutzwacht

Seit Bestehen der ANL wurden 9 Ausbildungslehrgänge für Bewerber für die Tätigkeit in der Naturschutzwacht abgehalten, denen bereits 3 Lehrgänge zum Erfahrungsammeln vorausgingen.
Insgesamt wurden in diesen Veranstaltungen 353 an den Problemen des Naturschutzes und der Landschaftspflege interessierte Personen ausgebildet.
Der Teilnehmerkreis setze sich aus allen Bevölkerungsschichten zusammen. Dies ist umso erfreulicher, als daraus zu ersehen ist, daß die Bereitschaft, sich der Problematik des Naturschutzes anzunehmen, nicht auf einzelne Berufs- oder Interessengruppen beschränkt ist.
Ziel der Ausbildungslehrgänge ist es, den Bewerbern die rechtlichen und ökologischen Grundlagen des Naturschutzes zu unterbreiten und sie auf ihre verantwortungsvolle Tätigkeit in der Naturschutzwacht vorzubereiten.
Die Wochenlehrgänge gliedern sich in zwei Schwerpunkte.
Im ersten, dem rechtlichen Teil, werden die einschlägigen Gesetze, wie das Bundesnaturschutzgesetz, das Bayer. Naturschutzgesetz, das Bayer. Waldgesetz sowie Auszüge der den Naturschutz berührenden Gesetze (Bundesbaugesetz, Flurbereinigungsgesetz u. a.) eingehend behandelt.
Ferner wird die Verordnung der Naturschutzwacht, als Grundlage der Tätigkeit sowie die Tätigkeit der Naturschutzwacht selbst, aber auch die Verordnung über die Naturschutzbeiräte und die Organisation des behördlichen Naturschutzes erläutert.
In Planspielen werden die Rechte, schwerpunktmäßig jedoch die Pflichten des Naturschutzwächters gefestigt.
Das Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht wird insoweit gelehrt, als der Naturschutzwächter in der Lage sein muß, zu erkennen, wie ein eventuelles Vergehen einzuordnen ist.
Der Vollzug dieser Maßnahmen soll und muß jedoch der Unteren Naturschutzbehörde vorbehalten bleiben.
Der Bewerber soll in seinem Einsatzbereich belastende Eingriffe in den Naturhaushalt klar erkennen und ansprechen können und in der Bevölkerung aufklärend wirken.
Hieraus ergibt sich, daß der rechtliche und der fachliche Teil gleichwertig nebeneinanderstehen.
In diesem fachlichen Teil werden die ökologische Bedeutung naturnaher Landschaftsbestandteile z. B. von Wald, Hecken, Gebüschen, Wildgrasfluren, Streuwiesen und Mooren sowie Gewässern und Gewässerrändern und geologische Grundkenntnisse vermittelt.
Die Behandlung geschützter Pflanzen und ihre Biotope ist ebenso Bestandteil des Lehrplanes wie die Vorstellung der verschiedenen Schutzgebietsformen. Seit dem 1. Halbjahr 1977 wurde der Lehrplan durch eine Exkursion erweitert, um den anhand von Vorträgen und Lichtbildern vermittelten Stoff im Gelände konkret anzusprechen und zu vertiefen.
Als Referenten für die Einzelthemen werden neben den hauptamtlichen Mitarbeitern der Akademie Fachleute verpflichtet, deren tägliche Praxis mit der Thematik eng verbunden ist. Sie kommen aus Fachbehörden und Hochschulen.
In ausgiebigen Diskussionen haben die Lehrgangsteilnehmer ausreichend Gelegenheit, offene Fragen und aufgeworfene Probleme anzusprechen.
Zur Teilnahme an den Lehrgängen ist jeder in Bayern ansässige Bürger berechtigt, der eine grundsätzliche Bereitschaft zur Tätigkeit in der Naturschutzwacht mitbringt und die Voraussetzungen hierfür erfüllt.
Der Lehrgangsbesuch ist eine der Voraussetzungen zur Berufung in die Naturschutzwacht.
Die Akademie übernimmt ausschließlich die Ausbildung der Bewerber, die Berufung erfolgt durch die Untere Naturschutzbehörde nach bestandener Eignungsprüfung vor der Höheren Naturschutzbehörde. Die Resonanz auf die bisher durchgeführten Veranstaltungen war seitens der Teilnehmer ausnahmslos positiv.
Das Interesse an den Ausbildungslehrgängen ist inzwischen so groß, daß leider nicht alle Anmeldungen sofort berücksichtigt werden können, da die Teilnehmerzahlen begrenzt sind.

Die erste Naturschutzwacht wurde am 1. April 1977 im Landkreis München aktiv. Dem Beispiel folgten die 13 aufgeführten Landkreise und kreisfreien Städte. Die Auflistung bezieht sich auf den Stand von Juni 1978.

Landkreis	
Ebersberg	Mai 1977
Deggendorf	September 1977
Oberallgäu	November 1977
Kronach	Dezember 1977
Pfaffenhofen	Dezember 1977
Aichach	April 1978
Aschaffenburg	Juni 1978
Traunstein	Juli 1978
Weilheim	August 1978

Kreisfreie Stadt	
Kempten	November 1977
Regensburg	Dezember 1977
Ingolstadt	Januar 1978
Augsburg	Juni 1978

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: 2_1978

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Die Ausbildungslehrgänge für die Naturschutzwacht 110